

Medienmitteilung

Frühlingserwachen in der schönsten Barockstadt der Schweiz

Solothurn/Bern, 13. März 2025 – Die Tage werden länger, die Sonne wärmt die Altstadt und Solothurn begrüsst den Frühling mit spannenden Kultur- und Erlebnisangeboten. Vom neuen «Petit Prince»-Museum bis hin zur hochkarätigen Classionata: Der März & April halten zahlreiche Highlights bereit.

Classionata Solothurn – meisterhafte Klänge erleben

Vom 10. bis 13. April 2025 verwandelt sich Solothurn in ein Zentrum klassischer Musik. Die Classionata Solothurn lädt zu einem akustischen Erlebnis der Extraklasse mit renommierten Künstlern und einzigartigen Konzertmomenten. Das Programm umfasst Werke von Beethoven, Verdi und Liszt, interpretiert von internationalen Solistinnen und Solisten sowie dem Symphonieorchester der Volksoper Wien. Höhepunkte sind unter anderem eine neu interpretierte Version der Operette «Die Cárdfürstin» sowie das Sinfoniekonzert mit dem Titel «Meisterwerke»: Aufgeführt werden u.a. die Ouvertüre «Die Weihe des Hauses» von Ludwig van Beethoven oder das Konzert für Trompete von Alexander Arutjunjan mit dem grandiosen Trompetenvirtuosen Lorenz Raab. Wer das Festival in vollen Zügen geniessen möchte, kann das Classionata-Package im charmanten La Couronne Hotel buchen. Dieses beinhaltet neben einer Übernachtung im stilvollen Atelier-Boutique-Zimmer einen Welcome-Drink an der Bar sowie zwei Eintrittskarten für ein Konzert nach Wahl inkl. Pausengetränk. Die Packages sind ab CHF 340.00 im Einzelzimmer und ab CHF 420.00 im Doppelzimmer online buchbar.

Kunstaussstellung im Schlösschen Vorder-Bleichenberg

Drei Kunstschaaffende – Myriam F. Levy, Christoph Abbühl und Jérôme Schaad – präsentieren noch bis am 23. März 2025 eine gemeinsame Ausstellung, die Gegensätze und Verbindungen schafft. Levy arbeitet mit Wachs, Graphit und Acryl und legt in einem meditativen Schaffensprozess Farbschichten übereinander, um Licht, Raum und Materialität zu erforschen. Schaad nutzt Pappkarton und verstärkt ihn mit Kleister, um in seinen «Jerographien» den Prozess der Verwandlung und Vergänglichkeit sichtbar zu machen. Abbühl sammelt Eindrücke aus urbanen und ländlichen Räumen und entwickelt daraus eine prozesshafte Malerei, die zwischen Reduktion und spontanen Interventionen balanciert. Die Ausstellung wird von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm begleitet.

Faszinierende Stadtgeschichte entdecken

Ob mysteriöse Ecken oder uralte Relikte – Solothurn hält spannende Geschichten bereit. Am 28. März 2025 um 17 Uhr lädt die Führung «Verborgenes Solothurn» dazu ein, versteckte Winkel und wenig bekannte Anekdoten kennen zu lernen. Für junge Entdeckerinnen und Entdecker bietet sich am 9. April 2025 um 14:30 Uhr die Kinderführung «Auf den Spuren der Römer» an, die faszinierende Einblicke in die antike Vergangenheit der Stadt gibt.

Solothurn als Treffpunkt für Innovation und Genuss

Die «SoloCon» hat ein neues Zuhause und findet vom 5. bis 6. April 2025 in den Museumshallen der «Enter Technikwelt Solothurn» statt. Die Besucherinnen und Besucher erhaschen einen Blick in die digitale Zukunft – unter anderem darauf, welche neuen Technologien Wirtschaft und Gesellschaft verändern werden. Der Event bietet eine Plattform für innovative Ideen, Diskussionen und Networking mit führenden Experten aus der Branche. Gegen Ende des Monats feiert Solothurn dann den Biergenuss: Vom 24. bis 26. April 2025 findet die 21. Ausgabe der Solothurner Biertage statt. Das beliebte Festival in der Rythalle präsentiert Brauereien aus der ganzen Schweiz und lädt zum Probieren und Verweilen ein. Ein Muss für alle Bierfreunde!

Auf zur Eiersuche!

Vom 19. bis 25. April 2025 findet in der Stadt wieder die fröhliche Oster-Suchaktion statt: Solothurn Tourismus versteckt elf Ostereier in und um die Altstadt. Wer eines findet und ins Tourist Office bringt, darf sich auf eine Überraschung freuen (bitte Öffnungszeiten beachten).

Ein Museum für den kleinen Prinzen

Ein barockes Gebäude in der Solothurner Altstadt wird bald ein literarisches Juwel beherbergen: Ende 2025 zieht ein Museum rund um den «Petit Prince» in das Palais Besenval ein. Die Fondation Jean-Marc Probst pour le Petit Prince bringt die weltweit bedeutendste Sammlung mit über 10'000 Büchern und aussergewöhnlichen Dokumenten zu Antoine de Saint-Exupérys Meisterwerk nach Solothurn. Das Museum wird durch ein Restaurant und eine Café-Bar ergänzt, wodurch das Palais erneut zum lebendigen Treffpunkt wird. Zudem können sich Paare im «Trauzimmer» des Palais Besenval das Jawort geben.

Mit diesem vielfältigen Programm wird der Frühling in Solothurn zum kulturellen und erlebnisreichen Genuss. Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten erhalten Sie unter www.solothurn-city.ch.

Eine passende Bildauswahl finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen und Bilder (Medien):

Ramona Bergmann, Medienstelle Solothurn Tourismus, c/o Gretz Communications AG,
Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70
E-Mail: info@gretzcom.ch

Über Solothurn: Solothurn gilt als schönste Barockstadt der Schweiz. Eine idyllische Lage an der Aare, eine verkehrsfreie Altstadt mit Sehenswürdigkeiten in Gehdistanz, eine lebendige Gastronomie und Lädeli-Szene sowie spannende Museen, kulturelle Events und die beliebte Aare-Riviera machen Solothurn zum charmanten Reiseziel. Die Region ist geprägt von der Dreifaltigkeit von Stadt, Fluss und Jura mit dem Weissenstein. Die sehenswerten Bauwerke Solothurns stammen aus verschiedenen Epochen vom Zeitglockenturm aus dem 12. Jahrhundert bis hin zur barock-klassizistischen St. Ursen-Kathedrale. Bereits seit dem Mittelalter wird die heilige Zahl elf richtiggehend zelebriert: so ist Solothurn als 11. Kanton der Eidgenossenschaft beigetreten, die Kathedrale hat elf Altäre, elf Glocken und die Haupttreppe drei mal elf Stufen. Von 1530 bis 1792 residierten die Ambassadoren des französischen Königs in Solothurn, was die Architektur der Stadt stark beeinflusste. Prunkvolle Bauten im Barockstil wie das Palais Besenval, Schloss Waldegg und noble Patrizierhäuser sind dieser Zeit zu verdanken. Die Überreste der alten Stadtbefestigung stammen teilweise sogar aus der Römerzeit. Auf dem Weg von Aventicum nach Vindonissa und Augusta Raurica erbauten die alten Römer eine Brücke über die Aare und gründeten die Siedlung Salodurum, das heutige Solothurn. Die Stadt feierte 2020 und 2021 ihr 2000-jähriges Bestehen.